



Climaxfilm macht's möglich: Aus dem Firmenausflug wird ein Dreh für einen spannenden Detektivfilm.

Filmcrew dreht mit Firmen-Belegschaften

BURGDORF. Statt nur ein «Budeässä» ein «Budefilm»: Zwei Burgdorfer Filmer machen am Teamausflug aus Bürotiger richtige Leinwandhelden

Ein verlotterter Detektiv zieht an seiner Kippe und stürzt ein Glas Whisky in sich rein. Vor ihm liegt ein Revolver, als plötzlich eine Femme fatale ins Büro platzt. Schnitt! Was an eine Szene aus einem Film noir erinnert, ist das Resultat eines Firmenausflugs, verewigt auf DVD.

Zusammen mit seinem Part-

ner Dino Zizzari bietet Thom Seewer Unternehmen die Möglichkeit, im Team vorgeschriebene Detektiv-, Horror-, Ritter- und Heimatfilme aufzunehmen. Ab 3100 Franken ist man dabei. «Einzigartig daran ist, dass man nach dem Teamausflug etwas Kreatives in der Hand hat und nicht nur einen vollen Bauch», sagt Seewer. Gedreht wird an einem Nachmittag an möglichst realistischen Schauplätzen und mit echten Filmrequisiten. So wird im Freilichtmuseum Ballenberg etwa aus dem Büro-Casanova Ueli der Knecht und aus der Chef-Sekretärin seine grosse Lie-

be Änneli.

Es geht aber auch individuell. Das EJPD etwa machte aus Mitarbeitern richtige «Tatort»-Schnüffler und legte den Filmern ein «CSI»-Drehbuch vor. «Ein sehr gelungener Anlass», erinnert sich Swissrepat-Chef Christian Bachofner. «Davon haben wir noch lange gesprochen.» Auch das Bernaqua-Team war schon da – Motto: Film noir.

PEDRO CODES www.climaxfilm.net

Umfrage: Was für einen Film würden Sie mit ihrer Firma drehen? Stimmen Sie ab auf

20 MINUTEN ONLINE

Politwerbung mit Blüten

BERN. Mit falschen 200er-Noten wirbt der Verein Läubigi Stadt in Bern für ökologische Motorfahrzeugsteuern. Auf den Scheinen prangt die Parole «Ja zur Eco-tax, nein zum Volksvorschlag der Autolobby.» Die Aktion solle zeigen, dass der Volksvorschlag hauptsächlich die Fahrer von Dreckschleudern mit Steuergeschenken von jährlich 120 Millionen Franken belohne, so SP-Grossrätin Nadine Masshardt.

FOTO: MAR



Positive Bilanz zu Eiskunstlauf-EM

BERN. Mit dem Schaulaufen ging gestern die Eiskunstlauf-EM in Bern zu Ende. Insgesamt 26 000 Zuschauer haben das sportlich hochstehende Spektakel während der letzten Woche in der Arena verfolgt. Damit haben die Veranstalter ihr Ziel erreicht. Sie hatten von Anfang an mit nicht immer voll besetzten Tribünen gerechnet.

Nicht voraussehen war hingegen, dass Sarah Meier den Event mit einem Schweizer Goldmedaillengewinn krönen würde: «Nach 1954

geschah ein weiteres Wunder von Bern, das für die teilweise kälteren Temperaturen entschädigen konnte», spielt Stapi Alexander Tschäppät auf die frostigen Verhältnisse in der unbeheizten Halle an. Die Europameisterschaft habe einmal mehr gezeigt, dass Bern solche Grossanlässe professionell organisieren könne. Zu verdanken ist dies auch den 440 Volunteers, die mit grossem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgten. **MAR**

Kapo fasst vier Einbrecher

SOLOTHURN/OLTEN. Immer wieder brachen sie in Garagenbetriebe ein, bedienten sich dort und stahlen im Anschluss daran häufig noch ein Fahrzeug, um damit eine Spritztour zu machen – natürlich ohne gültigen Fahrausweis. Der Polizei Kanton Solothurn sind jetzt vier junge Männer aus der Türkei, dem Kosovo und Serbien ins Netz gegangen, die im Februar und März 2010 in der Region zahlreiche Einbrüche begangen haben sollen.

Der von den 20 bis 26 Jahre alten Tätern angerichtete Sachschaden beträgt mehrere 10 000 Franken. Die Deliktsumme ist mit über 200 000 Franken um vieles höher.

Überfall auf Kinder-Shop

THUN. Ein bewaffneter Räuber hat am Samstagvormittag in Thun einen Kinderartikelladen überfallen. Der etwa 25 Jahre alte maskierte Mann betrat das Geschäft an der Oberen Hauptgasse gegen 10.50 Uhr, bedrohte die Verkäuferin mit einem Messer und verlangte von seinem Opfer Bargeld. Die Frau handigte ihm mehrere hundert Franken aus, worauf sich der Mann zu Fuss aus dem Staub machte. Die Polizei sucht Zeugen.



Scheunenbrand in Kriegstetten. Wegen Brand: Lokale evakuiert

KRIEGSTETTEN. Lichterloh brannte es am Freitagabend zwischen dem Restaurant Hotel Kreuz und dem Restaurant Ueli der Pächter in Kriegstetten. Ein Gebäudekomplex mit einer Scheune hatte aus noch ungeklärten Gründen Feuer gefangen. Als die Feuerwehr kurz nach 20 Uhr eintraf, stand er bereits in Vollbrand. Die Gäste der beiden Lokale wurden aus Sicherheitsgründen evakuiert, verletzt wurde niemand. Die Schadenhöhe ist noch unklar.

ANZEIGE

Besser online shoppen!

PHILIPS

Grenzenloses Hörvergnügen in zeitlosem Design!
Philips DCM580

(iPod nicht im Lieferumfang!)

NUR 355.-
statt 599.-

Unschlagbare Netto-Preise für Küche, Haushalt, Bad, HiFi, TV, Foto und Video

nettoSHOP.ch